

Unterrichtung
(zu Drs. 17/575 und 17/1059)

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 22.01.2014

Natur und Landschaft in Niedersachsen - Das Landschaftsprogramm hat Priorität in der niedersächsischen Naturschutzstrategie

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 17/575

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz - Drs. 17/1059

Der Landtag hat in seiner 26. Sitzung am 22.01.2014 folgende EntschlieÙung angenommen:

Natur und Landschaft in Niedersachsen - Das Landschaftsprogramm hat Priorität in der niedersächsischen Naturschutzstrategie

Das Landschaftsprogramm wird gemäß § 3 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) von der obersten Naturschutzbehörde aufgestellt.

Das Landschaftsprogramm benennt die landesweiten Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Damit bildet es die fachliche Grundlage für die regionale und kommunale Naturschutzplanung, die im Landschaftsrahmenplan für das Gebiet eines Landkreises und in einem Landschaftsplan für das Gebiet einer Kommune dargestellt werden.

Das jetzige Landschaftsprogramm ist von 1989 und überaltert. Weder die Anforderungen der Natura 2000-Gebiete sowie der EU-Wasserrahmenrichtlinie noch die des bundes- und landesweiten Biotopverbundes sind erfasst. Auch die starken landschaftlichen Veränderungen durch verschiedene moderne wirtschaftliche Nutzungsformen sind im bisherigen Landschaftsprogramm nicht enthalten.

Die Belange des Klimaschutzes und die Bedeutung des Hoch- und Niedermoorschutzes in diesem Zusammenhang sind ebenfalls nicht dargelegt.

Das Landschaftsprogramm als landesweites Fachkonzept von Natur und Landschaft ist auch eine wichtige Grundlage für die zukünftige Neufassung des Landes-Raumordnungsprogramms (LROP), insbesondere um Zielkonflikte mit Nutzungsanforderungen zu vermeiden.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, unter intensiver Beteiligung der Trägerinnen öffentlicher Belange, der Umweltverbände und der interessierten Öffentlichkeit ein zeitgemäßes Landschaftsprogramm für Niedersachsen zu erarbeiten.